

Münster, 29.03.2022

Ratsantrag

Ein Kulturticket für junge Menschen in Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Für Kinder und Jugendliche mit Wohnsitz in Münster wird ab dem Jahr 2023 ein Kulturticket für junge Menschen eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern auch Schüler*innen einbezogen werden können, die in Münster beschult werden, aber nicht dort gemeldet sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, differenziert nach den unterschiedlichen Altersgruppen und unter Einbeziehung der Zielgruppe (z.B. über Jugendrat, Bezirksschüler*innenvertretung, Jugendverbände, KIB) die Leistungen des Kulturtickets für junge Menschen aufzustellen. Dabei soll insbesondere auch die Angebotsseite gestärkt und im Hinblick auf niedrigschwelligen Zugang, Vermittlungskonzepte und Mitmachangebote überprüft und ggf. ausgebaut werden.
3. Der Betrag von maximal 4 Euro Kind/Jugendlichem ist bei der Umsetzung des Tickets nicht zu überschreiten. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um passende Finanzierungsmöglichkeiten, wie z.B. Fördermittel zu bemühen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, aufzuzeigen, wie das Ticket mit möglichst geringem bürokratischem Aufwand an die oben definierte Zielgruppe ausgehändigt werden kann. Dabei ist insbesondere eine Verteilung über die Schulen zu prüfen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Kampagne in den sozialen Medien und über andere Kanäle – jeweils angepasst an die verschiedenen Altersgruppen – für das neue Angebot zu werben und es bekannt zu machen.
6. Für die Konzeptionierung dieses Tickets sind in der Stadtbücherei die erforderlichen Personalressourcen aus dem laufenden Personalbudget bereitzustellen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, drei Jahre nach Einführung des Tickets eine Evaluation durchzuführen und den zuständigen Gremien Bericht zu erstatten. Die Angebote des Kulturtickets für junge Menschen werden jährlich mit Einbezug der Zielgruppe evaluiert und die politischen Gremien in Form eines Jahresberichts auf dem Laufenden gehalten.

Begründung:

Das Kulturticket für junge Menschen soll einen Beitrag dazu leisten, mehr Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig von den ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln einen möglichst einfachen Zugang zu Kulturangeboten in der Stadt gewähren. Dabei sollen altersspezifische Angebote ausgewählt und in dem Jugendkulturticket gebündelt werden. Gleichzeitig soll auch die Angebotsseite überprüft und ggf. angepasst werden, um ein möglichst interessantes und vielfältiges

Angebot für die unterschiedlichen Altersgruppen vorzuhalten und jungen Menschen unabhängig von ihren sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen den Zugang zu Kulturerlebnis, Austausch und eigener Kreativität zu vermitteln.

Die Kosten für das Kultursemesterticket lagen zuletzt bei etwa 3,50 Euro pro Person. Diesen Kostenrahmen halten wir auch für das städtische Jugendkulturticket für realistisch. Die daraus entstehenden Kosten sollen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden.

Ziel des Tickets ist es, dass möglichst alle Menschen in der definierten Altersgruppe erreicht werden. Daher wird die Verwaltung gebeten, möglichst einen „Vertriebsweg“ zu finden, der alle Jugendlichen in der Zielgruppe erreicht. Dafür bieten sich aus unserer Sicht die Schulen an.

gez.

gez.
Dr. Petra Dieckmann
Christoph Kattentidt
Sylvia Rietenberg
und Fraktion

gez.
Marius Herwig
Lia Kirsch
und Fraktion

gez.
Tim Pasch
Helene Goldbeck
und Ratsgruppe